

Kirche in 1Live | 25.07.2026 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Kaffeetasse

Vor drei Wochen ist meine Großmutter gestorben. Sie war schon alt, über neunzig Jahre. Als Kind hat sie mir abends Geschichten vorgelesen, und manchmal auch welche erzählt, die sie sich ausgedacht hat. Dabei konnte ich immer gut einschlafen, irgendwie hatte ich wohl dann das Gefühl, dass mir nichts passieren kann in der Nacht.

Jetzt ist sie nicht mehr da, doch ihre Dinge sind noch da. Eine Tasse von ihr steht jetzt in meiner Küche. Daraus hat sie morgens immer ihren Kaffee getrunken, mit Milch, aber ohne Zucker.

Wenn ich ihre Tasse anschau, dann bin ich gleichzeitig traurig und irgendwie froh. Froh, dass sie nicht lange leiden musste vor ihrem Tod, dass sie ein langes und – glaube ich – auch erfülltes Leben hatte. Und traurig, weil sie mir fehlt. Sie war immer da, solange ich da bin. Natürlich nicht immer am gleichen Ort wie ich, doch da in der Welt. Und jetzt ist sie nicht mehr hier.

Doch manchmal habe ich das Gefühl, dass sie immer noch da ist. Nur irgendwie anders jetzt. Vielleicht freut sie sich ja, dass ich ihre Tasse in Ehren halte.

Ich glaube, irgendwann trinke ich auch morgens meinen Kaffee daraus. Mit Milch, und ohne Zucker. Dann, wenn es meine Tasse geworden ist. Jetzt ist es noch ihre. Und immer, wenn ich daraus trinken werde, werde ich besonders an sie denken.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel